

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Wagold und Horb.

No 67.

Dienstag, den 21. August

1849.

### Oberamt Nagold.

Die Ortsvorsteher werden am nächsten Vorentage eine dem Oberamte von dem königlichen Ministerium des Innern zugekommene Instruktion für die Vereidigung der Gemeinderaths-Mitglieder zum geeigneten Gebrauch erhalten.

Nagold, den 20. August 1849.

K. Oberamt. Wiebbekinf.

### Das K. Steuer-Kollegium an sämtliche Kameralämter und Umgelds-Kommissariate.

In Folge des von der K. Staatsregierung bei den Ständen gestellten Antrags: auf Ermäßigung der Branntwein-Ausgangs-Abgabe von 15 Prozent auf 10 Prozent des Ausschankserlöses (Verh. der Abgeordneten-Kammer von 1848, Beilage, Heft 1, Seite 54), wurden die Kameralämter und Umgelds-Kommissariate durch Erlaß des Steuer-Kollegiums vom 7. Oktober 1848, No. 7605, angewiesen, der Patentirung für die Zeit vom 1. Oktober 1848/49 vorerst einen Abgaben-Ansatz von 10 Prozent des Ausschankserlöses zu unterstellen.

Nachdem diesem Antrag von den Ständen nicht entsprochen worden ist, so ist in Gemäßheit des Finanz-Gesetzes vom 29. Juli d. J., Regierungsblatt Seite 322, die Abgabe für diese Zeit nach dem durch das Wirtschfts-Abgaben-Gesetz, Artikel 38, bestimmten Abgabensatz von 15 Prozent, also in dem 1 1/2fachen Betrag der bei der Patentirung für den 1. Oktober 1848/49 bestimmten Satze zu erheben.

Die Kameralämter und Umgelds-Kommissariate haben hienach die Abgabe-Pflichtigen in geeigneter Weise zu bescheiden. Der Einzug und die einnähmliche Berechnung der für den Zeitraum 1. Oktober 1848 bis 30. Juni 1849 (auf 3/4tel Jahre) nachzuholenden Beträge, so wie des Betrags vom 1. Juli bis 30. September d. J., ist auf den 30. September d. J. zu besorgen.

2c. 2c. 2c.

Von dieser hohen Verfügung werden alle zum Branntweinschank berechtigten

und patentirten Gewerbetreibenden in Kenntniß gesetzt, daß sie die oben bestimmte Nachholung der Abgabe auf den 30. September d. J. zu entrichten haben.

Horb, den 9. August 1849.

Königl. Kameralamt.

### Oberamtspflege Nagold.

Altenstaig.

#### Waaren-Verkauf.

Aus einer Sanmossie ist der Oberamtsleibkaffe ein Waarenlager zugefallen, welches man am

Mittwoch dem 29. dieses Monats,

Morgens 8 Uhr,

beim Kornhaus zu Altenstaig im Einzelnen oder Gesamtsverkauf im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung zu verwerthen beabsichtigt.



Das Waarenlager besteht hauptsächlich in Gusseisen, als Platten- und Oval-Defen, Rostkästchen, Kunstbäfen, Farbwaaren, Firnisse aller Art, Tabake, Schrauben, Nägel, Papier, Drathstift, Sattlerringe, Schlösser, eiserne und messingene Fischband, Knöpfe aller Art, Wachsstock, Zirkel, Stemmeisen, Bohrer, ein Wiener Flügel und andere Gegenstände.



Die Ortsvorsteher werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen und insbesondere Bau-Handwerksleute auf diesen Verkauf aufmerksam zu machen.

Nagold, den 20. August 1849.

Oberamtspfleger Koller.

### Nagold.

#### Viehmarkt.

An Bartholomäi dieses Jahres

(24. August)

wird der im Kalender genannte Viehmarkt in hiesiger Stadt auf der bekannten Stelle bei der Zehntsteuer jedoch ohne Preisvertheilung stattfinden, wovon hienü Käufer und Verkäufer von nahe und



ferne noch insbesondere auf diesem Wege in Kenntniß gesetzt werden.

Den 15. August 1849.

Stadtschultheißenamt.

Engel.

### Nagold.

(Eingefendet.)

Da bei dem letzten Egenhauser Viehmarkt vielfach von Badenfern geäußert worden seyn sollte, daß sie in größerer Anzahl den am Bartholomäusfeiertage, den 24. dieses Monats, hier stattfindenden Viehmarkt als Kaufliebhaber besuchen werden, so glaubt der Einsender dieses, die Viehbesitzer in ihrem Interesse hierauf aufmerksam machen zu müssen.



### Fünfsbronn,

Oberamt Nagold.

#### Langholz-Verkauf.

Die hienige Gemeinde beabsichtigt, im Gemeinde-Wald Wolfsbalde 70 Stämme Langholz, ganz schöner Qualität, vom 60ger aufwärts im Aufstreich zu verkaufen. Die Versteigerung findet auf hiesigem Rathhause, am

Montag dem 27. August,

Nachmittags 1 Uhr,

statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 17. August 1849.

Schultheißenamt.

Waidlich.

### Nagold.

#### Freihand-Schießen.

Am Bartholomäi-Feiertage,

dem 24. d. M.,

wird auf der hiesigen Schießstätte, bei der untern Brücke, ein Freihandschießen mit Buchsen stattfinden.



Auswärtige Herren Schützen werden mit dem Bemerken eingeladen, daß das Schießen

Mittags 1 Uhr

seinen Anfang nimmt.

Die hiesige Schützen-Gesellschaft.

mit anzuzeigen  
ich gute Waa-  
reise und eine  
zusichere, em-

B. Vogel.

b l.

bis 15. dieß  
in Stück weiße  
anntes Saisens-  
geschnitten und  
elbe ist etwas  
aus und daran  
und die Schnur  
ebenso fehlen  
3, da das Tuch  
den Leisten weg-

neider u. s. w.,  
Stücke ange-  
he ich, mir hie-  
und sichere ich  
äter bezeichnen  
ng seines Na-  
von drei Kro-

old.

rg.

sehlung.  
ntiedern zu 48,  
Pfund empfehle  
gen.

ermeister,  
nann.

ig.

ch feil.

l guten Schlöf-  
en Schreibtisch  
W. Bauer.

eißchpreise.

In Tübingen:  
4 B. Kernendr. 10fr.  
Wied 8 L. 2 D. 1.  
Schienfleisch . 8.  
Rindfleisch . 6.  
Kalbfleisch . 6.  
Schw. abgez. 8.  
unabgez. 9.

In Calw:  
4 B. Kernendr. 10fr.  
Wied 8 L. 2 D. 1.  
Schienfleisch . 9.  
Rindfleisch . 7.  
Kalbfleisch . 6.  
Schw. abgez. 8.  
unabgez. 9.

# Anzeige von Parfumerie-Waaren und chemischen Produkten,

welche allein ächt zu haben sind bei:

**Johann Konrad Gütle in Nürnberg.**

Die vielen Nachfragen nach diesen Produkten bestätigen immer mehr die Nützlichkeit derselben, indem sie den Beifall fortwährend finden, welchen sie wegen ihrer Güte allerdings verdienen. Daß solche von sehr vielen Personen mit gutem Erfolg benutzt wurden, darüber sind eine Menge glaubhafter Zeugnisse vorhanden, die zum Theil gedruckt und in öffentlichen Blättern bekannt gemacht worden sind, und auf Verlangen vorgezeigt werden können. Diese Produkte, welche theils zur Toilette und wesentlichen Verschönerung des Körpers gebören, enthalten nur solche Artikel, die der Gesundheit ganz unschädlich, und deswegen auch von der betreffenden Behörde ärztlich attestirt sind.

Bei Bestellungen beliebe man den Betrag dafür sogleich mit einzusenden. Briefen und Geldern beliebe man obige Adresse vollständig aufzusetzen und durch die Post franko zu besördern, worauf die Zusendung sogleich erfolgt.

## Eau de Chine.

Pour noircir les cheveux.

### Tinktur um rothe, graue und helle Haare nach Belieben dauerhaft braun und schwarz zu färben.

Diese Tinktur ist von der unfehlbarsten Wirkung, und dienet dazu, eine verhasste Farbe der Haare, ohne den geringsten Nachtheil oder Empfindung vollkommen dauerhaft dunkelbraun oder schwarz zu färben. Die damit braun oder schwarz gefärbten Haare behalten diese Farbe für immer; sie gebet nicht ab, erleidet durch Waschen und Brennen keine Veränderung. Die gefärbten Haare sind von den natürlich braunen oder schwarzen auf keine Weise zu unterscheiden.

Die Flasche 1 fl. 30 kr. Ein Kistchen von sechs Gläsern kostet nur 8 fl.

### Essence pour faire croître les cheveux.

### Essenz zum Haarwachsen.

Diese Essenz dienet zugleich als Hautstärkung bei Personen, deren Haare stark ausgehen, oder ein kahler Fleck oder Platte vorhanden oder zu befürchten ist, wo sie bewirkt, daß die haarlosen Stellen wieder mit Haaren bewachsen, sie mögen durch Krankheit, Hautschwäche oder Alter ausgegangen seyn, und das fernere Ausgehen derselben in ganz kurzer Zeit völlig aufhöret. Sie verbessert und vermehret den Wachsthum der Haare nöthigen Nahrungsaft, verhütet das Austrocknen des Haarodens und der Haare, befestigt die lockeren, daß keine mehr ausfallen, gebt der Haut neue Kräfte und setzt solche in den Zustand, daß Haare da wachsen müssen. Auf gleiche Weise befördert sie den Wachsthum des männlichen Bartes, welcher dadurch zu einer seltenen Schönheit gezogen werden kann.

Die Flasche 1 fl. Ein Kistchen von sechs Gläsern kostet nur 5 fl.

### Neues cosmetisches Schönheitsmittel.

### Byron-Water, oder das berühmte Byron-Wasser.

### Vorzüglichstes Waschwasser für Damen.

Das neueste und beste Cosmetikum, By-

ron-Water genannt, hat in der Toilette der Damen und der Herren großes Interesse erregt, und wird als unübertreffbares Kunstprodukt, von welchem Werthe noch keines da war, sehr geschätzt. Die ächte, wahre Vorschrift blieb bis jetzt Geheimniß. Doch Paris verdankt das Recept zu diesem unergleichlichen Wasser einer der schönsten Damen Englands, welcher es Lord Byron, während seines Aufenthaltes im Orient, sandte, wo er so glücklich war, solches durch hohe Protektionen ganz ächt zu erhalten. Dieses außerordentliche Cosmetikum gibt den Georgierinnen und Circassierinnen, welche mit Recht für die schönsten Frauen der Welt gelten, das glänzend schönste Aussehen. Das Byron-Wasser ist eine rein vegetabilische Komposition, welche nichts enthält, was den Gebrauch schädlich machen könnte. Es gibt der Haut, indem es dieselbe bestens reiniget, den schönsten Teint und schüzet sie vor allen Flecken, Runzeln und dem Verderben durch die Zeit und Alter, und ist für alle Personen beiderlei Geschlechts von wesentlichem Nutzen.

In Paris wird es seit einiger Zeit in ungeheurer Menge verfertigt, und seiner Kostbarkeit wegen zu höhern Preisen verkauft, wo solches von Personen aus allen Ständen und Altern begierig gesucht und sehr fleißig gebraucht wird. Die Damen im Serail des Groß-Sultans haben dieses köstliche Wasser zum gewöhnlichen Gebrauche in ihrer Toilette, wie Lord Byron glaubhaft versichert.

Es wird auf Flanel-Lappchen gegossen und nach dem gewöhnlichen Waschen auf der Haut am Körper, vorzüglich im Gesichte, an Hals, Brust, Armen und Händen verrieben, wo es bei öfterem Gebrauche bald den erwünschten herrlichen Erfolg leistet. Man mischet auch schon etwas davon unter das Wasser, womit man sich vorher abwäscht. Eine hinreichende Quantität in Bäder gethan, erfrischt und stärkt den Körper wunderbar, und verschaffet der Haut jene Reinheit und gesunde Elastizität und Schönheit, wie sie nur der höchsten Jugendfrische sonst eigen seyn kann. Dieses vorzügliche Schönheitsmittel hat überdieß die vortheilhafte Eigenschaft, daß es die Sommerflecken vertilgt, und eine von Sonne und Luft verdorbene Haut in reinsten Schönheit wieder herstellt.

Einzelne die Flasche 1 fl. Ein Kistchen von sechs Gläsern kostet nur 5 fl.

### Remede contre les poils ne croissent où l'on ne veut pas en avoir. Neu erfundenes Mittel zur Vertilgung der Haare an Stellen, wo man sie nicht haben will.

Haare, welche durch ihre Gegenwart einen widerlichen Anblick verursachen, zu entfernen und gänzlich auszurotten, dazu dienet dieses Mittel, welches ohne den geringsten Nachtheil oder Empfindung geschieht. Jedenfalls ist dieses Mittel ganz sicher und probat, und ersetzt das Rasirmesser, besonders für Damen, auf das Vollkommenste, da dadurch der Bart und andere Haare so rein abgenommen werden können, wie es kein Barbier so schön zu machen im Stande ist. Einzelne 1 fl. Ein Kistchen mit sechs Flaschen 5 fl.

### Essence de Naples. Neapolitanische Essenze.

ein sicheres und unschädliches Mittel den kufserigen Ausschlag, Kupfergeschicht, Hitzblättern und rothe Nase zu heilen.

Gegen diese unangenehmen Uebel hat man schon einige Mittel mit Erfolg vorgeschlagen, aber durch vieljährige Erfahrungen und Versuche hat man in dieser Essenze ein für die Haut ganz unschädliches, sehr wirksames, ja ganz untrügliches Mittel gegen die lästigen Uebel gefunden.

Man bestreicht die Haut täglich mehrere Male mit dieser Essenze und läßt sie eintrocknen. Je öfter desto besser. Ein anhaltender Gebrauch bringt selbst sehr hartnäckige und eingewurzelte Uebel weg.

Auch kann diese Essenze als Vorbeugungsmittel gegen obige Uebel sehr gut gebraucht werden, wenn man das Gesicht Morgens und Abends damit bestreicht. Man gibt hiermit die feste Versicherung, daß es durchaus nicht schädlich ist.

Die Flasche kostet 1 fl. Das halbe Dugend 5 fl.

### Huile acoustique pour retablier l'ouïe. Remede contre la sourdite.

### Das berühmte Gehör-Oel,

zur Heilung der Taubheit, womit Harthörigkeit das vollkommenste feinste Gehör wieder erlangen und sogar die Taubheit bei alten Personen heilet.

Dieses ist nicht von Dr. Maurice, sondern eine schon ältere, vielfältig erprobte, höchst schätzbare Erfindung, die durch viele und lange Erfahrungen bewährt ist.

In den meisten Ländern ist die ausgezeichnete, gute Wirksamkeit dieses höchst wichtigen Heilmittels schon seit vielen Jahren bekannt, da in den allermeisten Fällen die Leidenden jeder Zeit sichere, schnelle und dauerhafte Heilung dadurch fanden. Gegen alle Uebel der Harthörigkeit, als Säufen und Klängen, den sogenannten Ohrenzwang, Verstopfung der organischen Theile, rheumatische und gichtische Zufälle in den Ohren, wo kein anderes Mittel helfen wollte, dienet dieses Oel. Nachtheilig kann dasselbe nie werden.

Man trinkt Baumvolle damit und legt diese täglich erneuert, in die Ohren. Das verhärtete Ohrenschmalz wird dadurch aufgelöst, die Gefäße gestärkt, und das Trommelfell in die naturgemäße Spannung gebracht.

Ist das Ohr durch verhärtetes Ohrenschmalz verstopft, und dadurch das Gehör bedeutend geschwächt, so erweiche man es durch das

Gehör: D  
auf Baum  
Schlafeng  
während d  
get. Des  
läuft das  
schmalz be  
sem Gebra  
matischen  
stärken z  
gane, di  
und bring  
Die Erfa  
Männer  
bürgen fü  
Gewöhn  
hin, um d  
Dieses i  
und durch  
trossenes  
bei uns, d  
haben.  
Das G  
Dugend 8  
Essence

Essenze  
sichtsa  
ches W  
machen  
mehr m

Dieses  
liche Weis  
diener.

Man w  
geschrieb  
das Gesic  
gesunde  
sehr vorthe  
und Flecke  
die erschl  
kulation i  
sonst blei  
tigkeit und  
Die Fla  
gend 5 fl.

### Englisch Das

Ein vor  
Heilmittel  
stärkendes  
ausgezeic  
schatten de  
langer Zei  
kann, daß  
zur Erpa  
ben kann.

Dieses  
Sachkennt  
1 fl. und  
kauft.

### Tein Bort

Diese  
ren ihrer  
geschätzt  
und das  
des allen  
len der Zä  
gen, welch  
Schmerzen  
dieser Tink  
Sie ist d



les poils  
pas en avoir.  
ntel zur Ver-  
an Stellen,  
aben will.

egenwart ei-  
rachen, zu ent-  
itten, dazu die-  
hne den gering-  
dung geschieht.  
ganz sicher und  
esser, besonders  
mnenste, da da-  
Haare so rein  
wie es kein  
im Stande ist.  
n mit sechs Fla-

bles.  
Essenze,  
s Mittel den fu-  
schicht, Hignlä-  
weilen.  
a Uebel hat man  
folg vorge Schla-  
Erfahrungen und  
Essenze ein für  
sehr wirksames,  
gegen die lästli-

täglich mehr ere  
nd läßt sie ein-  
esser. Ein an-  
selbst sehr hart-  
ebel weg.

es Vorbeugungs-  
e gut gebraucht  
esicht Morgens  
et. Man gibt  
g, daß es durch  
Das halbe Du-

ur retablier  
e la sourdite.  
hör: Del,  
womit Harthd-  
e Gehör wieder  
bheit bei alten

Naurice, son-  
fältig erprobt,  
die durch viele  
dret ist.  
die ausgezeich-  
es höchst wich-  
vielen Jahren  
isten Fällen die  
schnelle und  
anden. Gegen  
als Säufen und  
renzwang, Ver-  
hetle, rheuma-  
in den Ohren,  
a wollte, dienet  
nn dasselbe ne

damit und legt  
e Ohren Das  
d dadurch auf-  
und das Trom-  
Spannung ge-  
es Ohrenschmalz  
Gehör bedeutend  
n es durch das

**Gehör: Del,** indem man von solchem etwas auf Baumwolle giebet, des Abends beim Schlafengehen in das Ohr steckt, und sich während der Nacht auf die andere Seite legt. Des Morgens wende man sich um, so läuft das Del mit dem aufgeldhsten Ohrenschmalz heraus, und das Gehör ist nach kurzem Gebrauch wieder hergestellt. Die aromatischen Zusätze dieses Oeles oder Balsams stärken zugleich die geschwächten Gehör-Organen, die Nerven und die Haut des Ohrs, und bringet solche in heilsame Thätigkeit. Die Erfahrungen, welche kenntnißreiche Männer über diesen Gegenstand machten, bürgen für die Wahrheit dieser Angaben.

Gewöhnlich reicher ein kurzer Gebrauch hin, um das gute Gehör wieder herzustellen. Dieses schon seit vielen Jahren bekannte und durch kein neueres erzieltes oder übertrroffenes Mittel ist einzig und alleine nur bei uns, den Relikten des Erfinders, ächt zu haben.

Das Gläschen 1 fl. 30 kr. Das halbe Duzend 8 fl.

**Essence Vermeille pour relever le teint.**

**Essenze zur Belebung der Gesichtsfarbe, um ein gar zu bleiches Angesicht gesund, roth zu machen, ohne Nachtheil, vielmehr mit Beförderung der ganzen Gesundheit.**

Dieses kann auf ganz natürliche, unschädliche Weise geschehen, wozu diese Essenze dienet.

Man wäscht sich zur Erreichung des vorgeschriebenen Zweckes täglich des Morgens das Gesicht damit, und bald wird sich eine gesunde Farbe desselben einstellen, solches sehr vortheilhaft verschönern und von Runzeln und Flecken rein bleiben, und neues Leben in die erschlafften Hautgefäße bringen, die Circulation der Säfte befördern, und einem sonst bleichen abgelebten Anzitz neue Lebhaftigkeit und Frische der Jugend geben.

Die Flasche kostet 1 fl. Das halbe Duzend 5 fl.

**Elixir Royale.**

**Englische Lebens-Essenz oder das beste Magen-Elisir.**

Ein vortrefliches, stärkendes Schutz- und Heilmittel gegen Krankheiten, besonders als stärkendes Magen-Elisir längst bekannt. Die ausgesetzten guten, schätzbaren Eigenschaften der englischen Lebens-Essenz sind seit länger Zeit schon in allen Ländern so anerkannt, daß eine weitere Erklärung darüber zur Ersparung des Raumes billig wegbleiben kann.

Diese Essenze, von besser Qualität und mit Sachkenntniß bereitet, wird das Glas für 1 fl. und das halbe Duzend für 5 fl. verkauft.

**Teinture pour les dents.**

**Vortrefliche Zahntinktur.**

Diese Tinktur ist bereits seit vielen Jahren ihrer Vortreflichkeit wegen bekannt und geschätzt. Sie ist ein die Zähne reinigendes und das Zahnfleisch stärkendes Mittel, welches allen üblen Geruch beseitiget, das Faulen der Zähne verhindert und die Stockungen, welche oft der G- und des heftigsten Schmerzens sind, ausdehrt. Der Gebrauch dieser Tinktur ist sehr einfach.

Sie ist durchaus unschädlich, sowohl für

die Zähne, als auch wenn etwas davon verschluckt oder getrunken wird, vielmehr ist sie sehr zuträglich und stärkend für den Magen. Solche ist dem Verderben durchaus nicht unterworfen.

Die Flasche kostet 1 fl. Sechs Flaschen in einem Kistchen 5 fl.

Mehrere gerichtsarztliche Atteste über die Unschädlichkeit dieser Produkte, so wie eine große Anzahl Zeugnisse von angesehenen Personen, welche die Brauchbarkeit und Nützlichkeit dieser Sachen bestätigen, sind in einem größern Katalog abgedruckt, welcher auf Verlangen jedem Abnehmer mitgeteilt wird, da der Raum hier mangelt, um solche beizusetzen. Eine Fortsetzung dieser Anzeige von ähnlichen Artikeln wird gleichfalls ausgeben.

**Altenstaig.  
Haus-  
und**

**Felder-Verkauf.**

Das aus der Santmasse des Baltasar Walz in Baldorf in diesem Blatte Nr. 44, vom 1. Juni dieses Jahres, zum Verkauf ausgesetzte Haus und Feld ist mir für das Unterspand in meine Zielesche Pflugschaft wegen Mangels des erforderlichen Erlöses anheim gefallen.

Liebhaber können sich täglich bei mir melden.

Die Zahlungs-Bedingungen werden so billig als möglich gestellt, und die darin wohnenden Leute haben dann das Haus sogleich zu raumen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen.

Den 17. August 1849.

Pfleger:  
M. F. Faust.

Nordstetten,  
Oberamts Jorb.

**Anzeige.**

Die Bezirks-Agentur der Londoner Globe Affekuranz für Lebens- und Feuerversicherung wurde dem Unterzeichneten übertragen.

Diese Gesellschaft, konzessionirt in Württemberg durch Ministerial-Erlaß vom 5. September 1846, mit einem Sicherheits-Kapital von nahe an 20 Millionen Gulden, schließt Versicherungen auf Leben, Leibrenten und Begründungs-Kapitalien zc.

Sie versichert ferner Mobilien und Waaren jeder Art gegen Feuergefahr, zeichnet sich durch Solidität, durch liberale Behandlungsweise, prompteste Erfüllung ihrer Verpflichtungen und billige feste Prämien aus, so daß die Versicherten niemals extra Nachzahlungen zu machen haben. Unter vergütbarem Schaden ist nicht allein der unmittelbare Brand und Blitzschaden ver-

standen, sondern diese Gesellschaft leistet auch Ersatz für allen Verlust, welcher durch erweisbar nothwendiges Retten, Ausräumen und Abhandenkommen beim Brande entsteht.

Es unterwirft sich die Gesellschaft, im Falle Prozeduren irgend einer Art unvermeidlich wären, unweigerlich dem Ausspruche württembergischer Gerichte, und ist zu Entgegennahme und zur Beförderung der Versicherungs-Anträge mit besonderer Begünstigung ermächtigt, daß diejenigen Versicherungen, welche aus der von mir bisher verwalteten Gesellschaft Colonia in die Globe übergeben, weder Police noch Aufnahms-Gebühren zu bezahlen haben.

Den 17. August 1849.

Der Bezirks-Agent:  
Lehrer Frankfurter.

**Zwernberg,  
Oberamts Calw.  
Gebäude-Verkauf  
auf den  
Abbruch.**

Ein 72 Schuh langes und 32 Schuh breites Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, daran noch ein neues, im Jahr 1836 erbautes Anbäude, verkauft auf den Abbruch



Johannes Wolf.

Den 11. August 1849.

**Herrenberg.  
Fahrniß-Auktion.**

Am kommenden  
Bartholomäus-Feiertag,  
dem 24. August,

wird die Unterzeichnete in ihrer in der Tübinger Straße gelegenen Behausung eine Auktion gegen baare Bezahlung abhalten, wobei vorkommt:

Eine noch ganz gute Droschke,  
ein moderner Schlitten, zwei Paar Chaisen-Geschirre, einige Sattel, mehrere in Eisen gebundene



und gut erhaltene Fässer verschiedener Größe, circa 5 Eimer Wein, Weinsberger Gewäch, vom Jahrgang 1847, Mannskleider, worunter zwei Mantel, Leibweißzeug, Schreinwerk, eine noch neue Buchse und sonstiger allgemeiner Hausrath.

Den 16. August 1849.

Dr. Mezger's Wittve.



**Altenstaig Stadt.**  
**A n t r a g**  
von  
**Jagdgeräthschaften**  
und  
**Sutter - Krügen.**

Unterzeichneter hat den Auftrag, mehrere Trett- oder Trapp-Fallen von Eisen zum Fangen von Füchsen, Wadern und Fisch-Ottern und Garn zum Fangen von Feldbünern und Wachteln, auch circa 100 dienstfähige Sutter-Krüge zu verkaufen, wozu die Kaufliebhaber unter Zusicherung billiger Preise einladet



Amtsdiener Wurster.

**Berneck.**

**E r n t e w e i n.**

Ich verkaufe einige Eimer Erntewein, 1847ger, Untertürkheimer, das Im zu 1 fl. 30 fr., gegen baare Zahlung.



Schulmeister Nestler.

**Wildberg.**

**Geld anzuleihen.**

Zu 2 1/2 facher Versicherung sind 600 fl. sogleich in Empfang zu nehmen bei



Schwanenwirth Köbler.

**N a g o l d.**

**E m p f e h l u n g.**

Schirting, Canvas und schön weißes starkes Baumwolltuch, das sich namentlich zu Hemden eignet, so wie auch alle Sorten baumwollenen und leinenen Faden, ausgezeichnete Nähseide, Web- und Strickgarn, Porzellan und ordinäres Glas empfehle ich nebst meinem bekannten Lager von Tabak und Spezereiwaren unter Zusicherung der billigsten Preise.

Chr. Schwarz.

**N a g o l d.**  
**Preis-Regelschieben.**

Am Freitag dem 24. August,  
Bartholomäi-Feiertag,



findet auf der Regelsbahn im Lamm dahier ein Preis-Regelschieben statt, wozu die Liebhaber auf

Nachmittags 2 Uhr

eingeladen werden, mit dem Bemerkten, daß vor dem Beginn die Bedingungen bemerkt werden.

Neudulach,  
Oberamts Calw.

**Zu verkaufen.**

Der Unterzeichnete wird wegen Jagdveränderung Folgendes am Bartholomäi-Feiertag, dem 24. dieses Monats, Mittags 1 Uhr, gegen baare Bezahlung verkaufen und zwar:

- Eine große Standbüchse,
- eine Mittelbüchse,
- zwei Zwillinge, worunter ein Damascener,
- zwei Schrotstücker,
- eine W.-Büchse und eine lange Plinte,
- ein Paar Bamberger Pistolen mit Silber eingelegt,
- zwei Jagdtaschen, ganz neu, die eine von Seebund und die andere von Hirschläuf, wie auch Pulver-Flaschen,
- aller Arten Trappfallen, Haar- und Hängefallen, Stoß- und Hohlfallen,
- Hühner- und Wachtelgarne,
- Forstbücher aller Art,



wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Verkauf in seiner Behausung stattfinden werde.

Den 8. August 1849.

Carl Gauß.

**N a g o l d.**

**W a r n u n g.**

Da es in letzter Zeit häufig vorkam, daß sich Leute erfrechten, ohne meine Erlaubniß in meinem Fischwasser Fische zu fangen und zu schießen, so warne ich hiemit Jedermann mit dem Bemerkten, daß die gesetzliche Strafe Jeden, der es sich zu schulden kommen läßt, treffen wird, und verspreche dem einen Gulden Belohnung, der mir Anzeige macht.

Dieses zur Beachtung!  
Den 11. August 1849.

Aug. Reichert.

**Rottenburg.**

**Bettfedern-Empfehlung.**

Neue, saumreiche Bettfedern zu 48, 56 fr. bis 1 fl. 16 fr. per Pfund empfehle ich zu geneigten Aufträgen.

Carl Saurermeister,  
Kaufmann.

**N a g o l d.**

Bestellungen nimmt an auf den von der Organisationskommission bearbeiteten Entwurf eines Gesetzes für die Volksschule.

Preis 12 fr.

Entwurf einer Forstorganisation in Württemberg.

Preis 1 fl. O. Kaiser.

**Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vistualien- und Holz-Preise, den 18. August 1849.**

Frucht- Gattungen.	Preis,					Verkauf wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	1 Pfd. Lichte, geößene 22 fr. 1 Pfd. Lichte, geößene 20 fr. 1 Pfd. Seife 16 fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.	Sch.	St.	fl.	fr.			
Dinkel, neu. 1 Sch.	4	36	3	52	3	30	21	5	83	36	Holz-Preise. Böckseiten. 1' breit: raube . . . 30-36 halbhandere . . . 40 blunde . . . 54 Breiter. 1' br. 16-18 9-10' br. 14 Nabmenchenfel 10-12 Latten . . . 3-4 Kl. Buchenholz: br. Achse 10 fl. 32 gehöht 10 fl. 32 Kl. Tannenholz: br. Achse 4 fl. 20 gehöht . . . 4 fl. 20
Dinkel, alt.	4	54	4	40	4	27	90	—	421	20	
Kernen . . .	—	—	11	15	—	—	1	—	11	15	
Haber . . .	4	9	4	1	4	—	19	4	78	21	
Gerste . . .	6	—	5	52	5	36	2	2	13	21	
Rüblfrucht . . .	—	—	7	20	—	—	—	6	5	30	
Weizen 1 St.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen . . .	—	—	—	52	—	—	—	2	1	44	
Roggen . . .	—	—	—	56	—	—	1	4	11	12	
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Linien . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Linf.-Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rog.-Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
										Fleisch-Preise.	
										1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 8 1 Pfd. Rindfleisch . . . 7 1 Pfd. Hammelfleisch . . . 7 1 Pfd. Kalbfleisch . . . 6 1 Schweinefleisch . . . abgezogen . . . 8 unaabgezogen . . . 9	
										Fett-Preise.	
										1 Schweine-Schmalz 22 1 Rindschmalz . . . 19 1 Butter . . . 14	

Redigirt, gedruckt und verlegt von O. Kaiser.

